

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

XXV. Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze.
in Pulsnik.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend

Als Beiläuter:
1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
Biertel, hal. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
puszelle (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Bahl,
Königsbrück, E. S. Krausche,
Ramenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haafen-
stein & Bogler, Invalidendank,
Kubolph Woffe und G. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. V. Förster's Erben
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 46.

8. Juni 1898.

Verordnung,

Die Ernennung der Wahlkommissare zu den bevorstehenden Reichstagswahlen betreffend.

Aus Anlaß der durch Kaiserliche Verordnung vom 22. vorigen Monats auf den 16. Juni d. J. anberaumten Wahlen zum Reichstage hat das Ministerium des Innern für die Wahlkreise des Landes die nachstehend unter \odot nahmhast gemachten Wahlkommissare ernannt.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. vorigen Monats wird dies hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht und zugleich darauf hingewiesen, daß die Wahlkreise für die bevorstehenden Wahlen ganz in derselben Zusammensetzung wie früher und namentlich wie bei den Wahlen im Jahre 1893 verbleiben.
Dresden, den 21. Mai 1898.

Ministerium des Innern.
v. Meisch.

Schnauder.

1. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Beschwitz zu Zittau, 2. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Graushaar zu Löbau, 3. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Hempel zu Bautzen, 4. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Dresden-N., von Burgsdorf, 5. Wahlkreis: der Bürgermeister Leopold zu Dresden, 6. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Dresden-A., Geheime Regierungsrath Dr. jur. Schmidt, 7. Wahlkreis: der Regierungsrath Großer bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden, 8. Wahlkreis: der Amtshauptmann Freiherr von Teubern zu Pirna, 9. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Steinert zu Freiberg, 10. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. von Mayer zu Döbeln, 11. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Carlowitz zu Oschatz, 12. Wahlkreis: der Stadtrath Dr. Schmidt zu Leipzig, 13. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Leipzig, Geheime Regierungsrath Dr. jur. Plagmann, 14. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Hallbauer zu Rochlitz, 15. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Loeben zu Flöha, 16. Wahlkreis: der Bürgermeister Gerber zu Chemnitz, 17. Wahlkreis: der Amtshauptmann Ebmeier zu Glauchau, 18. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Zwickau, Geheime Regierungsrath Dr. jur. Schnorr von Carolsfeld, 19. Wahlkreis: der Amtshauptmann zu Schwarzenberg, Geheime Regierungsrath Freiherr von Wirsing, 20. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Oppen zu Marienberg, 21. Wahlkreis: der Amtshauptmann Heintz zu Annaberg, 22. Wahlkreis: der Amtshauptmann Veeger zu Auerbach, 23. Wahlkreis: der Amtshauptmann Dr. jur. Ayrer zu Delsnik.

Auf Antrag soll das dem Gutsbesitzer Friedrich Hermann Thomas in Großröhrsdorf zugehörige, ortsgerechtlich auf 15000 M. gewürderte Bauergut, Nr. 13 des Br.-Catal. mit den Flurstücken Nr. 604, 1363 und 1364 des Fuirbuchs, Fol. 12 des Grund-Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, 5 Hekt. 64,7 Ar Fläche umfassend und mit 143,76 Steuer-Einheiten belegt, mit der aufstehenden Ernte

Dienstag, den 14. Juni 1898,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle freiwillig öffentlich meistbietend versteigert werden.
Erstehungslustige werden veranlaßt, zur angegebenen Zeit im Niedergasthof zu Großröhrsdorf sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weiteren sich zu gewärtigen.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus der Beifuge der an Amtsstelle und im Niedergasthof zu Großröhrsdorf aushängenden Anschläge zu ersehen.

Hierüber wird bemerkt, daß die Gebäude sich in gutem baulichem Zustande befinden und die Felder traintirt sind.

Königliches Amtsgericht Pulsnik, am 26. Mai 1898.

v. Weber.

Auf Fol. 245 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die schon früher bestandene Firma C. W. Liebiger in Pulsnik und als deren Inhaber der Bäcker Herr Karl Bruno Gebler daselbst eingetragen worden.
Pulsnik, den 1. Juni 1898.

Das Königliche Amtsgericht.

v. Weber.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 4. April 1898 verstorbenen Gutsbesizers Karl Gottlob Winkler in Großnaundorf wird heute am 6. Juni 1898 Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dietrich in Pulsnik wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Juli 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 29. Juni 1898, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 27. Juli 1898, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Alle Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Juni 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Pulsnik.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber

Aktuar Hofmann.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Nachdem die Bornahme der Wahl zum Reichstage auf

Donnerstag, den 16. Juni 1898

anberaumt worden ist, so werden alle in die Wählerliste aufgenommenen Einwohner hiesiger Stadt und des Rittergutes, welche zusammen einen Wahlbezirk bilden, hiermit aufgefordert, am obenbezeichneten Tage in der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr in dem zum Wahllokal bestimmten neuen Sitzungssaal des Rathhauses (Eingang kurze Gasse) vor dem Wahlvorstand zu erscheinen und ihre Stimmzettel, zur Einlegung in das zur Aufnahme bestimmte Behältniß zu übergeben.

Zum Wahlvorsteher ist der unterzeichnete Bürgermeister und zu dessen Stellvertreter Herr Stadtrath Sperling ernannt worden.

Jeder Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist.

Stimmzettel, bei welchen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, werden zurückgewiesen.

Ungiltig sind ferner Stimmzettel,

- 1., welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten,
- 2., aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft hervorgeht,
- 3., auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist,
- 4., welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Auch dürfen nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen Stimmberechtigten zugelassen, deren Namen in der Wählerliste Aufnahme gefunden haben.

Pulsnik, am 3. Juni 1898.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

rechte
Pf.

12.

Verein

ng.
nachmittags

ung.
gen.
rstand.

n,

er,

anzel,

283.

nsrer
gange-
chenke

k.
Frau,
istmann.

hund

e Hühner

102 a.

ogis

ber später zu
Exp. d. Bl.

rs,
tbarst
ür

ning,
u. 305.

g!

rk

othel auszu
ped. d. Bl.

ger
E. Nr. 34.

bs. oder per

mer.

bs. Blattes.

cher,
haft gut be-
tigen Antritt

oden.

alk,

tsche.

tsche.

tsche.

tsche.

tsche.

tsche.

tsche.